

Die vier Gesichter der Angst

Teil 4

Kryon durch Lee Carroll, am Healing Wednesday, 27.1.2021

Übersetzung: Barbara Kammann ^[1]

Seid begrüßt Ihr Lieben, ich bin Kryon vom magnetischen Dienst. Das ist das vierte und letzte Channeling, das wir als »Gesichter der Angst« bezeichnen. Lasst es mich wiederholen: Ich bin mir bewusst, dass es heute für diejenigen gegeben wird, die im »Kreis der 12« sind, eine geschlossene Mitgliedschaft, für die ihr euch entschieden habt. Aber das Channeling selbst wird später für all diejenigen zur Verfügung gestellt, die es hören möchten. Wir werden den Zugang zu wichtigen Informationen nicht beschränken oder nur wenigen zugänglich machen. Das war bisher der Weg mit den Channelings und ihrer Veröffentlichung umzugehen und das wird so bleiben. Wenn ihr also auf diese Botschaft gestoßen seid und feststellt, dass es der vierte Teil von insgesamt vier Channelings ist und ihr wissen möchtet, wo die anderen drei zu finden sind: Die Channelings sind genau da, wo ihr dieses gefunden habt. Wenn das nicht der Fall ist, sind sie einfach zu finden, da alle aufgezeichnet und veröffentlicht werden.

Angst und Vererbung

Wir sprechen über Angst und haben das bereits viele, viele Male getan. Für diese letzte Botschaft habe ich diese besondere Angst »aufgespart« – es ist wahrscheinlich die komplexeste und am meisten kontrovers diskutierte Angst. Es wird nämlich diejenige geben, die sagen, dass sie nicht glauben, dass die Angst davon stammt.

Ich kann euch eine Geschichte erzählen, während ihr zuhört und zuschaut. Euer Verstand, euer Bewusstsein, eure Seele – all das macht euch aus und ist mehr als ihr. Es gibt einen gewaltigen Einfluss eurer Herkunft, der durch euren Körper wirkt. Wenn ihr ledig-

¹ <https://www.kryonmasters.de>

lich auf die chemischen Zusammenhänge schaut, seht ihr, was die Wissenschaftler unter Vererbung verstehen. Ihr bekommt bestimmte Züge oder Merkmale durch die Blutlinie eurer Eltern vererbt, durch bestimmte Kombinationen, die eure DNA erschafft.

Das geht ein gutes Stück weiter zurück: bis auf eure Großeltern, auf die vor ihnen und noch weiter auf diejenigen vor ihnen.

All das steckt im Erbgut. Einige von euch werden sagen: »Darum sehen meine Finger auf diese bestimmte Art aus, das ist der Grund, warum mein Gesicht oder meine Haare so sind.« Und du wirst sagen: »Damit ist alles gesagt.« Ist es nicht. Weil es außerdem Bewusstsein und Talente gibt sowie Ereignisse, die das Leben eurer Vorfahren beeinflusst haben, die ihr in euch weiterträgt.

Ist es beispielweise möglich, dass ihr eine Ururgroßmutter habt, oder vielleicht noch weiter zurück, und dass es Probleme mit dieser Frau gab, vielleicht im Zusammenhang mit einer Geburt, einem sehr wichtigen Ereignis im Leben einer Frau? Ist es möglich, dass diese Probleme weitergegeben werden, vielfach über mehrere Generationen hinweg, bis schließlich zu dir und du mit dem gleichen Problem konfrontiert bist?

Ist es möglich, dass ein Rest davon in dir steckt, weil die damalige Herausforderung so groß war? Das ist Chemie.

Zunächst einmal lautet die Antwort: Ja, es ist möglich. Ihr seid eine Kombination von allen Vorfahren. Nicht nur dass ihr die vererbten Merkmale, ihre Ängste und Talente in euch tragt, sondern auch von denjenigen Verstorbenen, die den meisten Einfluss hatten und möglicherweise diejenigen waren, die am meisten wahrgenommen wurden.

Davon steckt alles in euch. Manchmal zeigt sich etwas nicht, bis zu dem Zeitpunkt, an dem etwas geschieht, und du überraschst dich zum Beispiel selbst damit, etwas zu beherrschen, das du nie zuvor ausprobiert hast. Später findest du heraus, dass es eine Ur-großmutter gab, die diese Kenntnisse und Fähigkeiten besaß. Aber noch einmal: Das ist Chemie.

Kommen wir zum kontroversen Teil: frühere Leben. Ist es möglich, dass eure eigene Seele bei ihrer Reise durch die Zivilisationen dieses Planeten ebenfalls Erlebnisse aus der Vergangenheit mit sich trägt, sodass du diese bis ins Heute und in die Zukunft trägst?

Viele Male warst du vielleicht ein Seemann und dann wirst du im Heute wach und erkennst, dass du unbedingt ein Seemann werden willst – das gilt jetzt mehrheitlich für Männer. Das passiert ständig. Selbst heute gibt es die Erscheinung, dass Polizisten

Polizisten werden, Polizisten und Feuerwehrleute werden, und dass sie zusammen leben. Du kannst jetzt sagen: Mein Vater war es, also mache ich es auch. Was wäre, wenn es dir durch deine früheren Leben angeboren ist? Weil es du es zwei oder drei Leben zuvor auch getan hast? Deshalb war es absolut natürlich für dich, diesen Beruf zu ergreifen. Jetzt ist es etwas, das du tun möchtest, weil es dir – wie du sagst – im Blut liegt.

Aber was ist, wenn es etwas war, was du in der Vergangenheit gemacht hast? Wechsle einmal die Sichtweise: Was ist, wenn du in deinem vorherigen Leben ertrunken bist? Heute findest du dich in der Situation wieder, dass du noch nicht einmal in der Nähe von Wasser sein möchtest.

Meine Lieben, das sind Ängste, die in der Vergangenheit wurzeln. Diese Ängste sind außergewöhnlich real. Sie halten euch davon ab, etwas zu tun, das ihr wirklich tun möchtet, Dinge, die vielleicht wundervoll sein können.

Einfluss auf Beziehungen und das Leben im Jetzt

Manchmal werdet ihr von einer funktionierenden Partnerschaft abgehalten, weil ihr zu einer bestimmten Zeit in früheren Leben etwas gelernt habt, dass ihr jetzt als Merkmal oder Prozess in euch tragt, das Partnerschaft so schwierig macht. Es gibt einige, die den Entschluss gefasst haben, 100 Kinder zu haben, weil das alles ist, was sie jemals wollten. Möglicherweise, weil sie in zwei oder drei Leben zuvor überhaupt keine Kinder haben konnten. Vielleicht kommst du an und sagst: »Ich will überhaupt keine Kinder haben«, weil du unter Umständen in früheren Leben sehr viele Kinder gehabt hast. Du siehst also, nicht alles ist angstgesteuert, es gibt allerdings Einflüsse.

Die Angst – das Gesicht der Angst – über die wir gerade sprechen, ist die Angst, die aus Erfahrungen von früheren Leben herrührt, entweder von euch selbst oder euren Vorfahren. Diese Angst tragt ihr in eurer Psyche bis zum heutigen Tag. Wir haben darüber immer wieder gesprochen. Du magst jetzt vielleicht sagen: »In Ordnung, ich weiß, dass dies wahr ist. Ich weiß zwar nicht, welche Ängste ich genau habe, aber in der Rückschau kann ich sagen: Kryon, du hast recht, weil es Dinge gibt, die ich mich nicht traue zu tun. Ich mag Auseinandersetzungen nicht. Übrigens gibt es andere Dinge, die ich liebe zu tun. Es gibt bestimmte Dinge, die ich will oder eben nicht will, wie du gesagt hast. Aber ich habe niemals das Zögern, die Zurückhaltung, bestimmte Dinge zu tun, verstanden.«

Das ist die Ursache, du kannst es Einprägungen aus der Vergangenheit nennen. Was ich damit sagen möchte: Jeder von euch hat sie.

Ich möchte noch einmal differenzieren. Du bist eine Mutter und du hast mehr als ein Kind, nehmen wir an vom gleichen Geschlecht, zum Beispiel zwei Jungen, von den gleichen Eltern und sie sind der Mutter und dem Vater ähnlich. Nehmen wir weiter an, sie sind sich im Alter nahe und dennoch sie sind ausgesprochen verschieden. Ihr werdet jetzt vielleicht fragen: »Wie kann das sein?« Der eine Junge fürchtet sich vor seinem eigenen Schatten, der andere Junge ist ein Macher. Sie entstammen demselben Genpool. Ihr seht hier die Vielfalt der Einprägungen eurer Vorfahren und der eigenen Vor-Leben. Die Jungen versuchen jetzt bestimmte Dinge zu tun, die vorher nicht geschehen sind oder sie entspannen sich, weil vorher bestimmte Dinge sich ereignet haben. Sie sind immer noch dabei zu lernen.

Das ist ein Katalysator für euch – so würde ich es nennen –, um einige Ängste zu verstehen, die ihr vorher nicht begreifen konntet. Ich habe zuvor gesagt und ich sage es noch einmal: Jede Einprägung, die ihr habt, basierend auf euren Vorfahren, auf früheren Leben oder Vererbung, jede Abdruck aus der Vergangenheit ist überschreibbar. Nichts ist in Stein gemeißelt. Es ist lediglich eine Startposition, nur eine Anfangsposition, eine Einladung sich selbst zu entdecken. Analysiert sie und dann verändert sie. Es ist darüber hinaus nicht nur eine Startposition, es ist auch eine Plattform, Dinge zu erwecken, von denen ihr nicht wusstet, das sie in euch schlummern.

Erfahrungen von Lee Carroll – die Goldklumpen aus früheren Leben

Mein Partner kam in seinen 40er-Lebensjahren in Kontakt mit Kryon. Mein Partner hatte keine Erfahrungen darin, Vorträge zu halten, hatte Angst vor Menschenmengen und nicht einmal das Bedürfnis auf einer Bühne zu stehen. Der Mann hatte Angst und die Angst war, nicht akzeptiert zu werden.

Eine Angst, die viele von euch teilen, die nicht in der Öffentlichkeit sprechen möchten, wenn alle Augen auf einen gerichtet sind. Das ist für die meisten kein angenehmes Gefühl, andere sehnen sich danach.

Er kam zu mir und fragte, was er gegen diese Angst tun könne, er hätte Angst vor den Menschen, er verliere seinen Platz, er stammele, er stottere und er wisse nicht, was er tun solle. Er sagte: »Ich bin nicht entspannt und das sehen die Leute sofort. Das ist nicht gut für die Botschaft.« Da sagte ich: »Geh zurück nach Griechenland!« Das sagte ich meinem Partner und mein Partner hat die Geschichte schon häufig erzählt. Ich sagte ihm, er solle zurück in die Zeit bis nach Griechenland gehen, als er ein Erzähler auf der Bühne war, die Leute dasaßen und seiner Dichtkunst lauschten. Ich sagte: »Sie liebten die Weisheit und die sprachliche Ausdruckskraft, die du hattest. Geh zurück und grabe wie ein Minenar-

beiter, grabe im Boden, um die ›goldenen Nuggets‹ – die Goldklumpen – zu finden.« Die Goldklumpen aus der Vergangenheit können dich in der Gegenwart nach vorne bringen. Siehst du, dass dies in beiden Richtungen funktionieren kann? Du hast vielleicht Ängste, die aus der Vergangenheit hochkriechen, und du hast vielleicht andere Leben, in denen alles gemildert und wunderschön war.

Das Ergebnis könnt ihr sehen. Er kann auf die Bühne treten, während Tausende auf ihn schauen und ist dabei vollständig und absolut entspannt. Es hat eine Weile gedauert. Aber jedes Mal, wenn er auf die Bühne treten sollte, sagte er zu sich: »Ich bin der Erzähler«, und dann trat er auf die Bühne. Er war es. Er gab nicht irgendetwas vor zu sein, das er nicht war, er spielte keine Rolle, weil es einfach zu ihm gehörte.

Alles, was ihr in früheren Leben erfahren habt, ist auf gewisse Weise immer noch in euch. Es erlaubt euch, Erfahrenes zu überschreiben, Rätsel zu lösen und die Dinge zu bearbeiten, die euch belasten. Aber als Ergänzung dazu gibt es Talente und Enthüllungen. Ich habe es bereits gesagt und ich werde es wiederholen: Eure Erkenntnis heute – das Erwachen – in Bezug auf diese Wahrheiten bedeutet, dass bei eurer Wiedergeburt, nachdem ihr durch den Schleier und nachdem ihr durch dieses Leben gegangen seid, dass bei eurer Rückkehr diese Erkenntnis bei euch bleiben wird, euch erhalten bleibt. Ihr müsst dies nicht noch einmal leisten.

Das ist Teil der neuen Energie. Oh, da ist so viel mehr. Ich werde ein weiteres Channeling geben zu den Merkmalen der neuen Energie. Es ändert absolut alles, was du tust, insbesondere über vergangene Leben und zukünftige Leben. Es gibt so viel Hoffnung! Merkt euch dies: An alles, was du heute gelernt hast, wirst du dich beim nächsten Mal erinnern.

Was hast du heute gelernt? Fürchte dich nicht, die Vergangenheit hat keine Kontrolle über dich. Nicht wirklich.

Und so ist es.